



- Die Bikes, Trikes und Quads dieser Welt -

„DIE FREIZEITRÄDER“

Reparatur - Lackierung - Pflege



Kursbegleitheft

Eine Hommage an die deutschen, europäischen und weltweiten Hersteller aktueller und vergangener Tage

Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 60a Unterricht und Lehre
Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 51 Zitate

<https://irights.info/artikel/die-verwendung-von-marken-in-freien-bildungsmedien/29856>

Dieses Kursbegleitheft dient nur zur Unterrichtsgestaltung und verfolgt mit seinem Inhalt keine kommerziellen Zwecke oder andere wirtschaftliche Ziele

<https://www.handwerk.de/>

<https://www.gesetze-im-internet.de/fzglackausbv/FzglackAusv.pdf>





Henry Ford

Die **-GUTE FORM-** der Unterrichtung:

„Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“

Die Unterweisungsmethode

Anders als bei einer reinen Fallmethode, mit der eine Situation oder ein Problem rein theoretisch bearbeitet wird, werden hier die Aufgaben und Lösungen auch praktisch als handlungsorientiert durchgeführt.

Das heißt, es findet eine Verzahnung von Theorie und Praxis, also von Denken und praktischem Tun, statt.

Die erarbeitende oder auch projektorientierte Umsetzung

Unter einem Projekt in der Aus- oder Weiterbildung versteht man ein größeres, fächerübergreifendes und zeitlich begrenztes Arbeitsvorhaben, das von den Auszubildenden / Teilnehmern selbstständig gelöst wird.

Die Projektarbeit besteht aus einem Projektauftrag, dem selbständigen Planen und Organisieren sowie dem eigenständigen Durchführen und Kontrollieren unter Beachtung vorgegebener Rahmenbedingungen.

Das Ergebnis

Am Ende wird die umgesetzte Projektarbeit dokumentiert und besprochen.

Der Ausbilder bewertet und bespricht gemeinsam mit dem Auszubildenden die Arbeitsergebnisse und beurteilt dessen erbrachten Leistungen zu den gestellten Anforderungen.

Das Lernziel

Schlüsselqualifikationen wie Team-, Problemlöse-, Kooperations-, Kommunikationsfähigkeit und Einsatzbereitschaft sowie das Erkennen der Grenzen des eigenen Könnens werden deutlich sichtbar.

Der Lernbegleiter

Aufgabe des Ausbilders ist es, Projektideen und Konzepte zu entwickeln und den Umfang bzw. den

Zeitraum des Projekts festzulegen. Der Ausbilder ist für die Schaffung der Voraussetzungen zuständig. Er hat Räume, Material und Maschinen zur Verfügung zu stellen.

Während der Projektarbeit soll er bei Bedarf leichte Hilfestellungen geben und die Auszubildenden bei Problemen, die sie nicht selbstständig lösen können, unterstützend begleiten. Der Lernbegleiter soll nicht das Denken und Handeln des Auszubildenden übernehmen.

Das Fazit daraus

Im Wesentlichen liegen der Nutzen und die Arbeit bei den Auszubildenden. Das selbstständige Planen und Organisieren, das Ausführen der Arbeit mit allen Detailaufgaben einschließlich evtl. notwendiger Improvisation sowie die anschließende Selbstkontrolle führen zu einem höheren Selbstbewusstsein und einem verbessertem Sozialverhalten.

Die Zukunft

Der Umfang der Projekte sollte mit zunehmender Ausbildungszeit ansteigen. Am Anfang könnten kleinere, überschaubare Projekte stehen. Zum Ausbildungsende hin sind größere Projekte möglich. Grundsätzlich eignen sich zahlreiche Ausbildungsinhalte als Projektidee.

1 Arbeitswoche

Die Ausgangssituation:

Die überregionale **“RAD-Manufaktur-Tübingen“ Hopper-Fonda-Ring 69, 72074 Tübingen** möchte für das 100jährige Firmenjubiläum verschiedene deutsche Motorrad- und Zweiradmarken, aktueller und vergangener Tage präsentieren.

Das Unternehmen hat Sie als neuen Partner im Bereich passiver Sicherheit im Straßenverkehr durch Lack und Folie mit ins Boot geholt.

Nach dem Motto: „**FREIHEIT auf RÄDERN**“

Ihre Aufgabe:

Die folgenden Arbeitspositionen sind von Ihnen handwerklich zu bearbeiten, gestalterisch und werbewirksam umzusetzen

Themen / Arbeitspositionen

Dekorative Oberflächengestaltungen als kleine Lerneinheiten A1-D1-System

Hinweise:

- Alle Aufgaben beziehen sich auf die vorher erlernten Arbeitsproben.
- Die Arbeitsabläufe sind von Ihnen logisch und sinnig zu planen, zu organisieren und umzusetzen.
- Die Aufgabenstellungen sind selbständig und eigenverantwortlich in der vorgegebenen Zeit zu realisieren.
- Zur Ablaufoptimierung können bestimmte Arbeitsprozesse vorgegeben werden.
- Alle Arbeiten werden mit gewerketypischen oder artverwandten Produkten, Geräten und Maschinen umgesetzt.
- Verwenden Sie bei der Umsetzung die technischen Merkblätter der Hersteller, sowie ihre persönliche Einsatzliste.



Allg. Material-

und Gerätedaten:

Siehe „Lern- und Lehrmedien“ oder eigene Dokumentationen

Medientechnik:

**Alle Arbeitsaufgaben sind als visuelles, digitales Arbeitsbuch zu dokumentieren und zu sichern.
Die erstellen Bilder und Berichte sind Bestandteil der Präsentation.**

Bewertungskriterien:

Vor- und Nebenarbeiten / Schleif- und Spachtelarbeiten / Lackausführung / Benutzung der Geräte / Sauberkeit / Gesamteindruck usw.

Alle Arbeitsproben werden nach festgelegten Kriterien und dem gültigen Punkteschlüssel der HWK bewertet.



-BE KrEATivE and STAY CuRlous

Zusatz:

Die Abbildungen dienen nur zum besseren Verständnis.
Objekt nur für den Eigenbedarf entwickelt.

Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner Kunstglas-Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

A1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Sicht- und Lackschutzfolien“ als *VITRALUX-Effekt*)

Erläuterung-VITRALUX-Effekt:

Der Effekt beschreibt die Oberflächengestaltung von Kunstglasflächen durch klare Schutz- und deckende bzw. halbtransparente Plotfolien. Bei entsprechender Auswahl kann ein harmonisches Gesamtbild entstehen.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung, Reinigung und Aufbereitung

Vorbereitung des Untergrundes:

-Eine Plattenstreifenseite zuerst mit einer klaren und wiederentfernbarer „Opferfolie“ bekleben

Vorbereitung des Foliendekors:

-Die beiden gespiegelten Foliendekorelemente prüfen, entgittern und extern vorbereiten

Erzeugung des VITRALUX-Effekts:

-Die beiden Foliendekorelemente einzeln über Passpunkte auf die Plattenstreifenseite mit „Opferfolie“ verkleben

Nachbehandlung:

-Plattenstreifen reinigen und fertigstellen

Hinweise:

- Das Sichtschutzfoliendekor ist wärme, knick-, berührungs- und verzugsempfindlich
- Die Untergrund muss sorgfältig vorbereitet sein
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



ÜBA / FL2-04 / KBH

Dekorative Gestaltung und Lackierung
eines Serienteiles oder Objektes



1 Arbeitswoche

Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner Kunstglas-Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner-Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

B1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „energiewandelnden oder energiespeichernden Farbfolien“ als *LUCARIS-Effekt*)

Erläuterung-*LUCARIS-Effekt*:

Der Effekt beschreibt die Oberflächengestaltung mit fluoreszierenden, phosphoreszierenden oder reflektierenden Farb- und Effektfolien.

Bei entsprechender Auswahl kann sich ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Vorbereitung des Untergrundes:

-Die zu beklebende Plattenstreifenseite zuerst mit einer farblich angepassten und wiederentfernbaren „Opferfolie“ bekleben

Vorbereitung des Foliendekors:

-Die beiden Foliendekorelemente prüfen, entgittern und extern vorbereiten

Erzeugung des *LUCARIS-Effekts*:

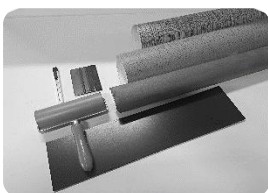
-Die beiden Foliendekorelemente Farbfolien einzeln über Passpunkte auf den Plattenstreifen mit „Opferfolie“ verkleben

Nachbehandlung:

-Plattenstreifen reinigen und fertigstellen

Hinweise:

- Das Foliendekor ist wärme-, knick-, berührungs- und verzugsempfindlich
- Die Farb- und Effektfolien sind stark lichtempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



1 Arbeitswoche

Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner-Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Verbundplatte-Rechteck / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

C1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Digitaldruckfolien“-als moderner *IMPRESSA-Effekt*)

Erläuterung *IMPRESSA-Effekt*:

Durch das Zusammenspiel von Bild-, Schrift- und Stilelementen, modernen Medien und Kreativität kann bei richtiger Dosierung ein harmonisches Gesamtbild entstehen.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Aufbringen der Druckfolie:

-Digitaldruck entgittern, extern vorbereiten und auf die gereinigte Plattenfläche passgenau verkleben

Nachbehandlung:

-Digitaldruck reinigen und fertigstellen

Infos zur Verklebung:

-Eine „Trockenverklebung“ ohne Flüssigkeit + - Montagefolie / -papier bedeutet **keine Wartezeit!**

-Die „Nassverklebung“ mit spezieller Montageflüssigkeit + - Montagefolie / -papier bedeutet **längere Wartezeit!!!**



Hinweise:

- Der Folienfilm ist reflektierend eingestellt
- Der Digitaldruck ist wärme-, knick-, berührungs-, verzugs- und kratzempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Verbundplatte-Rechteck / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

D1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Schablonenfolien und Farblacken“ als *VITRON-Effekt*)

Erläuterung-*VITRON-Effekt*:

Der Effekt beschreibt die rückseitige Oberflächengestaltung von Kunstglasflächen durch Farb- und Effektlacke. Das Kunstglas übernimmt dabei eine zusätzliche Schutzfunktion. Bei entsprechender Auswahl kann ein harmonisches Gesamtbild entstehen.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung, Reinigung und Aufbereitung

Vorbereitung des Untergrundes:

-Eine Plattenstreifenseite zum Schutz abdecken und die andere Seite „Rückseite“ des Plattenstreifens anschleifen

Vorbereitung des Foliendekors:

-Das Schablonenfoliendekor prüfen, entgittern, extern vorbereiten und auf die geschliffene „Rückseite“ des Plattenstreifens verkleben

Erzeugung des *VITRON-Effekts*:

-Die einzelnen Freiflächen nacheinander auslackieren und nach Trocknung die Schablonenfolie entfernen

Nachbehandlung:

-Plattenstreifen reinigen und fertigstellen

Hinweise:

- Das Schablonenfoliendekor ist wärme, knick-, berührungs und verzugsempfindlich
- Die Untergrund muss sorgfältig vorbereitet sein
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

Abschnitt G (Lern- und Selbsterarbeitungsphase)

G1-Grafikvorlagen / Arbeitsschritte

G1-Grafik und Design (Computer)

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „webbasierten Programmen zur Gestaltung eines Objektes“)

Aufgabe:	Erstellen Sie, ein onlinebasiertes <i>Farbkonzept als OBJEKTGESTALTUNG</i> passend zum Kursthema
Kursthema:	Design trifft auf Schutz
Digitales Vorlagenformat:	Onlineformat / Vorlagen-Auswahlliste
Angaben zur Ausführung:	Freie individuelle Gestaltung. Beachten Sie bei der Gestaltung auf Logik, Sinn und Machbarkeit. Die Helmgestaltung soll als “Motorrad” und “Scooter” Variante erstellt werden. Nähere Angaben werden vor Ort erläutert
Anzahl der Entwürfe:	2 x Zweiradhelm
Systemvoraussetzungen:	Tablet, Notebook oder PC



Kostenfreies Online-Programm: <https://www.helmade.com/>

Zusatz-G1.1: Erstellen Sie mittels freier KI-Technologie und PC-Programm ein Werbeposter im Format: 225mm x 450mm.

Ihre Ergebnisse speichern Sie bitte in Ihrem persönlichen Dateiordner ab.

Hinweise:

- Halten Sie sich an allgemein gültige gestalterische Grundsätze
- Achtung!! Es handelt sich um eine Firmensoftware, schließen Sie keinen Kauf ihres Designs ab



ÜBA / FL2-04 / KBH

Dekorative Gestaltung und Lackierung
eines Serienteiles oder Objektes



1 Arbeitswoche

Abschnitt G (Lern- und Selbsterarbeitungsphase)

G1-Grafikvorlagen / Gestaltungsentwurf

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Das abgebildete Helm-Dekore wurde mit dem vorgeschlagenen Online-Programm am PC erstellt

1 Arbeitswoche

Abschnitt PA-SIM-AP (Übungs- und Festigungsphasen)

Alle Durchführungsarbeiten

PA-SIM-AP-Praktische Arbeiten



Die praktischen Ausführungen sind individuell.
Sie werden vor Ort an das Leistungsprofil des Teilnehmers angepasst.

1 Arbeitswoche

Abschnitt S (Selbsterarbeitungsphase)

S1-Medienrecherche

S1-Digitale Informationsbeschaffung und Fachrecherche



<https://learningapps.org/watch?v=pi71rxm2c21>

Die digitalen Learning-Apps sind wichtiger Bestandteil des Kurses
und der abschließenden Wissens- und Kompetenzabfrage (Test).